

# Online-Dating (in Corona Zeiten)

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Oktober 2020 12:56**

War es früher einfacher? Vielleicht.

Ich glaube, die Ansprüche an einen Partner steigen mit der Zeit bzw. sind stark gestiegen in Verbindung mit dem Umstand, dass man (und frau) heute viel weniger Kompromisse einzugehen bereit ist als früher.

Online-Dating habe ich auch mal gemacht, bevor ich meine Frau kennengelernt habe, die ich auf "natürlichem Weg" getroffen habe.

Ich finde diese Dates unglaublich absurd, weil es weniger darum geht, sich ungezwungen kennenzulernen, sondern einfach nur innerhalb von ein bis zwei Stunden sich soweit abzuchecken, ob es grundsätzlich passen könnte. Echte Gefühle können sich da meines Erachtens nicht entwickeln, zumal die Projektion einem mitunter einen Streich spielt.

Um auf die eigentliche Frage einzugehen: Online-Dating während Corona ist keine gute Idee, es sei denn, man trifft sich draußen, macht einen Spaziergang durch eine Park, an einem Fluss entlang etc. und unterhält sich möglichst ungezwungen. Da sind die Dates in Restaurants, wo man sich gegenüber sitzt, echt komisch. Dann kann man sich ja auch nicht sicher sein, ob der andere gesund ist - und mit Maske dauerhaft rumzulaufen ist bei solchen Treffen ja auch nicht sinnvoll.

Eine Alternative könnten Video-Chats sein, in denen man erst einmal ins Gespräch kommt, Gestik und Mimik des anderen miterlebt. Im Anschluss daran kann man sich dann vermutlich auch treffen und schauen, wohin es führt.

Ansonsten würde ich gerade als Frau mit Anfang 30 mit Kinderwunsch das Ganze trotz des augenscheinlichen Zeitdrucks langsam angehen lassen. Falls der potenzielle Partner davon Wind bekommt, sucht er entweder schnell das Weite oder es entsteht ein ungünstiges Mächteungleichgewicht.

Da ich die eine oder andere Kollegin in meinem Umfeld hatte, die ähnliche Bedürfnisse hatte, aber eben nie fündig geworden ist, würde ich eine "Doppelstrategie" (klingt doof, mir fällt aber gerade kein anderer Begriff ein) fahren. Einerseits sicherlich auf Partner"suche" gehen, andererseits aber jetzt schon auch Alternativen zum gewünschten Weg von Partnerschaft und Kindern entwickeln. Das verhindert, dass man irgendwann immer verbissener wird und dies zum Grund für das "Scheitern" wird. Einige meiner Kolleginnen konnten sich mangels Mann ihren Kinderwunsch nicht erfüllen, da sie auch nicht Alleinerziehend sein wollten. Die eine oder andere hat andere Wege gefunden, ein erfülltes Leben zu finden. Aber es gab auch einige, die daran arg zu knabbern hatten.

Ich wünsche Dir auf alle Fälle, dass Dir eines Tages der Mann fürs Leben begegnet, mit dem Du Deine Träume verwirklichen kannst.

Eine Frau fürs Leben getroffen zu haben und drei gesunde Kinder mit ihr bekommen zu haben, empfinde ich immer noch als großes Glück (in beiderlei Hinsicht), denn ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist.